

ALPHÖRNER UND DER WIND DES NORDENS

Das 13-köpfige Paul Taylor orCHestra hat ein Album veröffentlicht, das Elemente der finnischen und schweizerischen Volksmusik auf spannende Weise vereint.

Text: Bernhard Frei
Foto: Kaspar Ruoff

Ein Schweizerkreuz, verbunden mit dem blauen Kreuz der finnischen Flagge – es ist das Cover der neuen Doppel-CD des Paul Taylor orCHestra, einem Kammerorchester unter der Leitung des Dirigenten Paul Taylor. Das Programm heisst «Alphorn & Nordic Winds» und schlägt eine Brücke zwischen finnischer und schweizerischer Musik. Das Projekt ist, nur schon wegen der Aufführungspraxis mit dem Dirigenten, ganz klar der klassischen Musik zuzurechnen. Allerdings nimmt es immer wieder Bezug auf volksmusikalischen Themen und nimmt Einflüsse aus anderen Stilen auf.

Paul Taylor, der Kopf des Orchesters, stammt aus San Francisco. Er leitete verschiedene Orchester in den USA, Finnland und der Schweiz, vor ein paar Jahren auch den finnischen Chor Zürich. An einem Open Air in Finnland sah er die Gruppe Gjallarhorn und war fasziniert von der finnlandschwedischen Sängerin Jenny Wilhelms und ihrem «Kulning», einer Art «Kuhruf», die ihn an die Schweizer Jodeltechnik erinnerte. So entstand bei ihm die Idee einer Gegenüberstellung von schweizerischer und finnischer Musiktradition.

Die Schweiz ist dann allerdings nicht mit Jodel, sondern mit dem Alphorn vertreten. Die Alphornistin Eliana Burki arbeitet seit Jahren daran, das Instrument aus der Folklore-Schiene heraus- und in andere Stile hineinzubringen. Sie hat an der Musikhochschule in Bern Waldhorn studiert, anschliessend war sie an der Jazz-Schule in Basel. Mit dem Paul Taylor orCHestra spielt sie die «Weltreise Suite», die sie früher bereits mit ihrer Band iAlpinisti aufgenommen hat, und andererseits die drei Sätze des Concerto für Alphorn & Strings des Schweizer Komponisten Carl Rüttli.

Die zweite Solistin ist die finnische Sängerin Karoliina Kantelinen. Sie ist eine der Sängerinnen der bekannten finnischen Folk-Pop-Gruppe Värttinä. Ihre Spezialität ist der karelische Joik, den sie in den beiden karelischen Stücken eindrücklich vorführt. Diese Lieder gehören sicher zu den Höhepunkten der CD, nur schon deshalb, weil hier die beiden Solistinnen zusammen auftreten. Es ist interessant zu hören, wie das Alphorn in ein karelisches Lied hineinpasst.



Die finnische Sängerin Karoliina Kantelinen, bekannt von der Gruppe Värttinä, ist Teil des Projekts «Alphorn & Nordic Winds».

Sehr groovig wird es in einem zweiten finnischen Block, der sich «Nordic Winds» nennt. Dieser besteht aus drei Stücken, die Sanna Kurki-Suonio, die frühere Sängerin des Projekts, ins Programm gebracht hat. Sanna war eine der Sängerinnen der schwedisch-finnischen Folk-Rock-Gruppe Hedningarna, und die drei Stücke stammen alle aus dem dritten Hedningarna-Album. In diesen rockig vorgetragenen Stücken kommt dann der dritte Solist, der Schlagzeuger Lukas Mantel, tragend zum Einsatz.

Eine Art Rahmen für das Programm bildet das Concerto Grosso von Timo Alakotila, der am Pop-Jazz-Konservatorium studiert hat, Volksmusik spielt und im Stil der Neoklassik komponiert. In diesem Concerto Grosso zeigt das 13-köpfige Paul Taylor orCHestra, dass sie auch ohne Schlagzeug und Solistinnen durchaus grooven kann.